

# Magneten

*im Original: „Magneter“ von Anne Dorte Michelsen*

Musik: Anne Dorte Michelsen

Co-Texter: Claudia Mattes

Es kommt der Abend  
Ich ziehe die Gardinen zu  
Da bleibt nur Stille  
Kein Hauch berührt die Zeit  
Der Film im Fernseh'n  
Verdrängt das Leben rings umher  
Die Welt bleibt stehen  
Kein Hauch berührt die Zeit

Es ist, als hätt' ich Magneten  
Die tief in meinem Sofa verborgen liegen  
Und mich magisch an sich zieh'n  
So sitz' ich Abend für Abend  
Und wenn ich mich so seh', glaub' ich fast  
Ich kann der Stille niemals mehr entflieh'n

Der Tee bringt Wärme  
Und die Musik erfüllt den Raum  
Doch bleibt die Stille  
Kein Hauch berührt die Zeit  
Und hier im Zimmer  
Bin ich wie immer nur allein  
Die Welt bleibt stehen  
Kein Hauch berührt die Zeit

Es ist, als hätt' ich Magneten  
Die tief in meinem Sofa verborgen liegen  
Und mich magisch an sich zieh'n  
So sitz' ich Abend für Abend  
Und wenn ich mich so seh', glaub' ich fast  
Ich kann der Stille niemals mehr entflieh'n

Doch spät im Dunkel  
Wenn schon der Mond am Himmel steht  
Träum' ich oft Träume  
Die längst vorüber sind  
Denn Tage gehen  
Auch wenn die Zeit noch stehen bleibt  
Als würd' ich älter  
Und bliebe doch ein Kind

Es ist, als hätt' ich Magneten  
Die tief in meinem Sofa verborgen liegen

**Und mich magisch an sich zieh'n  
So sitz' ich Abend für Abend  
Und wenn ich mich so seh', glaub' ich fast  
Ich kann der Stille niemals mehr entflieh'n**

**© 1985 Felix Clervaux  
[www.felixclervaux.de.vu](http://www.felixclervaux.de.vu)**